

LA JAHRES- CUBERISINET ADES SOLAIRE 2014

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPPEMENT DE
L'ENERGIE SOLAIRE (SUISSE - MADAGASCAR)

EDITORIAL

LIEBE ADES-FREUNDE

Am 23.12.2014 meldet Anatolie auf dem Maiticker: «Chers tous, je suis très heureuse: aujourd'hui nous avons atteint les 25'000 produits, notre objectif de 2014! Je dis bravo à toute l'équipe. **Yes, we can!**» – Bis Ende Jahr sind es dann gar 26'000!

Mit diesem Selbstverständnis startete die ADES-Equipe ins 2015. Das nach einem Jahr ohne Landeskoordinator – schlicht wunderbar! Anatolie ist Leiterin der Region Süd und war Hauptverantwortliche im Dreier-Führungsteam ad interim.

Erdrückend: Gemäss Factfish nimmt die Waldfläche Madagaskars seit 1990 jedes Jahr um 570 km² ab, ein Drittel der Fläche des Kantons Zürich! Bis 2012 waren das über 12'500 km² oder 10% der heute noch verbleibenden Waldfläche. Geht das so weiter, ist der Wald auf der Insel in 110 Jahren ganz verschwunden!

Waldpionierland Schweiz: 1876, vor fast 140 Jahren, trat das revolutionäre Forstpolizeigesetz in Kraft. Grundsatz: Jede Generation muss Anrecht auf die gleichen Ertragsmöglichkeiten haben. Nur die Zinsen, das nachwachsende Holz, darf genutzt werden. Der Holzvorrat, das Kapital soll unangetastet bleiben.

Mit grossem Engagement und guten Ideen bringt das ADES-Team auch für Madagaskar Lösungen zugunsten des Waldes. Mit Anatolie sagen wir: «Yes, we can!» – Sie laden wir ein, mitzumachen, und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Regula Ochsner



NACHRICHTEN

ADES-Produkte am Solarkiosk

HERi betreibt in der Region Tana in Containerhäuschen eine Art Kioske für Solarenergie. Dort können die Leute ihre Handys, Laptops, Radios und Lampen aufladen oder die Haare föhnen. Die HERi-Kioske vertreiben



neu als Wiederverkäufer die OLI-Sparöfen. Bis Ende 2014 hatten sie neun Kioske und wollen das Netz auf 200 Kleinläden ausbauen.

Prinz Henrik von Dänemark zu Besuch bei ADES in Tuléar

Immer mehr Touristen interessieren sich für ADES und positive Rückmeldungen spornen unsere Teams an. 2014 organisierte ADES-Vorstandsmitglied Walter Scherrer eine ganz besondere Reise. Die Teilnehmenden besuchten nämlich gleich mehrere Zentren: Tana, Fianar, Tuléar und Eje-da. Die Teilnehmenden berichteten begeistert und schon ist die nächste Reise für 2016 geplant: Anmeldungen nimmt das Team in Mettmensstetten gerne schon jetzt entgegen.

Eine ganz besondere Ehre verlieh uns His Royal Highness, The Prince Consort Henrik von Dänemark, seines Zeichens Präsident des dänischen WWF. Anfang Dezember machte er Station bei ADES in Tuléar. Dazu steht auf der königlichen Home-



page zur Ankündigung der Reise: «Der Prinz wird die Fabrik besuchen,

wo Sparöfen hergestellt werden und wird mit Frauen sprechen, die solche Öfen im täglichen Gebrauch haben.» Nach dem Besuch schrieb die Solar-spar Zeitung: «Der Prinz war von den ADES-Solarkochern so fasziniert, dass er gleich einen in den europäischen Norden entführen wollte. Er habe sich dann doch mit den Bauplänen zufrieden gegeben, um sie seiner Hofschreinerei vorzulegen. Wer weiss, möglicherweise werden die königlichen Diners bald mit Sonne gekocht...» Natürlich war dieser Besuch ein echtes Highlight – und das kurz vor Abschluss des Jahres!

Weitere Fortschritte in Produktion und Organisation

Die Umstellung der Ummantelung des OLIs auf einheimisches Material ist vollumfänglich gelungen: Wir müssen voraussichtlich keinen einzigen Kessel mehr aus Italien importieren. Der Herstellungsprozess geht zwar etwas langsamer, doch haben wir damit vier neue Arbeitsplätze geschaffen.

Hans Peter Frei und unser neuer Assistent, Edgar Flury, halfen tatkräftig mit, in den grossen Räumen die Arbeitsabläufe zu optimieren. Und Walter Scherrer erarbeitete eine rationelle Lagerorganisation und war bei der Auswahl des neuen Magaziners dabei. Den bisherigen Logistiker mussten wir wegen Diebstahls im Sommer entlassen.

Der im Vorstand für die Finanzen zuständige Jörg Baumann reiste ebenfalls nach Madagaskar. Er schulte Esther, die neue Leiterin Finanzen, für ihren Wirkungsbereich. So fand 2014 ein intensiver Wissenstransfer von unseren engagierten Schweizern ins madagassische Team statt, und das alles ehrenamtlich.

Leitung in Madagaskar...

Aufatmen konnte der ADES-Vorstand an den Strategietagen im September nach zwei Personalentscheiden für

Madagaskar: Die neue Koordinatorin, Isabelle Marthaler-Marty und Assistent Edgar Flury konnten in ihre



Isabelle Marthaler-Marty, Ueli Borsari, Edgar Flury.

neuen Arbeitsgebiete eingeführt werden und haben sich bereits mit viel Hingabe und Herzblut engagiert. Die Madagassen merken, dass Isabelle Land und Leute bereits kennt. Wir in der Schweiz unsererseits geniessen die konstruktive Zusammenarbeit mit ihr. So konnten wir voller Zuversicht ins jetzt auch schon wieder vier Monate alte Jahr starten.

...und Team Schweiz komplett

Die personelle Situation in der Schweiz war ebenfalls angespannt, weil die Geschäftsleitung bis im November keine neue Person für das Fundraising finden konnte und die Assistentin während mehrerer Monate krankheitshalber ausfiel. So musste Mettmensstetten selbst mit minimalen personellen Ressourcen auskommen und gleichzeitig die operative Leitung, das adhoc-Team in Madagaskar, unterstützen.

Jetzt ist das Team endlich wieder komplett: Mit Monika Reisinger konnten wir eine kompetente, engagierte Sachbearbeiterin finden. Sie ist mit einem 40%-Pensum angestellt. Ebenfalls gut eingeführt hat sich



Team CH: Monika Reisinger, Evelyn Rieseberg, Regula Ochsner, Jacqueline Hefti.

Evelyn Rieseberg: Sie arbeitet seit März 2015 bei uns, das mit einem Pensum von 70%. Bereits seit Mitte November ist Jacqueline Hefti als Verantwortliche für Kommunikation und Fundraising für ADES tätig.



Spenderporträt

Die u-blox AG ist ein führendes Schweizer Technologie-Unternehmen mit Niederlassungen in 15 Ländern auf 5 Kontinenten. Unsere Kompetenz ist die drahtlose Kommunikation und Positionierung.



Die Verantwortlichen der damals 15-jährigen Unternehmung entschieden sich 2011, ein Nachhaltigkeitsprogramm aufzusetzen. Ziel war es, mit

einem Teil des Gewinns Bedürfnisse in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Umweltschutz zu unterstützen.

Der Zufall wollte es, dass ich vor dem Globus in Zürich eine Vorführung der Solar- und Parabolkocher sah. Und ADES schien unsere Bedingungen ideal zu erfüllen. In einem persönlichen Gespräch konnte uns Regula Ochsner restlos davon überzeugen, dass ADES in Madagaskar viel zur Reduktion der Abholzung der Wälder beiträgt.

Uns gefällt speziell, dass das Geld lokal investiert wird und den Menschen Arbeit, tiefere Energiekosten und Hoffnung bringt. Unser jährlicher Beitrag wird seither dazu benutzt, Frauen im effizienten Umgang mit den teuren und schwer erhältlichen Ressourcen Holz und Kohle auszubilden. Dies ist eine Investition für den Umweltschutz und führt dank den Ausbildungsaktivitäten auch zu einer Stärkung der Rolle der Frauen. Ich wünsche ADES und dem tollen Führungsteam weiterhin eine gute Hand beim Umgang mit dem Wachstum, das der Erfolg dieser Idee mit sich bringt.

Herbert Blaser, u-blox AG

TÄTIGKEITSBERICHT

«Der Mensch gibt viel, wenn er sich selber gibt», sagte kürzlich Père Pedro, Pfarrer und Gründer des madagassischen humanitären Vereins Akamasoa, auf Deutsch: ‚Gute Freunde‘.

2014 gaben der Vorstand und das ganze ADES-Team wirklich sich selber. So war die erste Jahreshälfte für alle ausserordentlich herausfordernd: Schon in den ersten Wochen der Zusammenarbeit mit dem im Januar neu eingesetzten Landeskoordinator zeigte sich, dass seine Vorstellungen zur strategischen Entwicklung nicht mit denjenigen des Vorstandes zu vereinbaren waren. So endete die Zusammenarbeit Ende Februar. Kurz darauf reiste Geschäftsleiterin Regula Ochsner nach Madagaskar und installierte ein Dreierteam zur Interimsleitung mit Anatolie als Hauptverantwortliche, Ndrianja (Vorstandsmitglied ADES Madagaskar) und Stefan Eichenberger als Vertreter der Schweiz.

ADES MADAGASKAR

Unter der Leitung von Anatolie nahmen die Equipen die Herausforderungen vollumfänglich an. Sie feuerten sich gegenseitig an, jede und jeder half, wo es nötig war: Sie wollten zeigen, dass sie auch ohne Koordinator zu Höchstleistungen fähig sind. Und siehe da: Mit über 26'000 Kochern ist das Ziel gar um 1'000 Einheiten übertroffen. Das sind nochmals 9'000 Geräte mehr als 2013, was einem neuerlichen Plus von fast 53% entspricht. Wir freuen uns sehr über den tollen Einsatz und diesen Teamerfolg! Möglich war das auch dank dem neuen Produktionszentrum in Fianarantsoa, das wir mit Unterstützung des Energie-Entwicklungs-Programms (EnDev) - ein Programm von sechs Ländern - bauen konnten. Heute

TÄTI

verlassen täglich etwa 150 OLLs die Produktionsstätte. So müssen die Kunden kaum mehr auf die Geräte warten.

Die Zentren

Die Produktion in Fianarantsoa ist nun vollständig in Betrieb. Hans Peter Frei half mit, die Produktionsstrasse zu optimieren und bildete die 37 neuen Mitarbeitenden in den Werkstätten aus. Das Team im Zentrum der Hauptstadt Antananarivo mit der Direktorin Naomi ist sehr aktiv und ideenreich. Die Präsenz an einer Messe und anderen Veranstaltungen verschaffte neue Bekanntheit und Mehrabsatz. Eine fruchtbare Zusammenarbeit fand das Team mit der Solarstrom-Kioskette ‚HERI‘ (vgl. separater Beitrag). Auch Schulen und Heime wurden mit Hilfe von Spenden aus der Schweiz (Sorooptimist Vevey, private Familien) mit ADES-Kochern ausgerüstet. Sogar der damalige Ministerpräsident Roger Kolo kam zu Besuch. Allerdings musste dieser Mitte Januar 2015 zurücktreten und dem Luftwaffengeneral Jean Ravelonarivo Platz machen. In Morondava ist ein neuer Direktor, Eliasy, im Amt. Den bisherigen mussten wir mitsamt dem Buchhalter wegen Unregelmässigkeiten entlassen. Eliasy hat das Team bereits zu Höchstleistungen motiviert: Einfallreich waren die Mitarbeitenden in der Stadt an neuen Standorten und weiteren Tagen anwesend. So konnten sie die Verkäufe merklich erhöhen, unter anderem auch am ‚journée mondiale de la femme‘. Auch Mahajanga macht Fortschritte: Das Team von Henry arbeitet eng mit Organisationen wie Spitälern und Kirchen zusammen. Neuer Partner ist Ecoformation, eine schweizerische NGO, die in der Nähe mit einem Aufforstungsprojekt präsent ist. Die junge Direktorin in Morombe, Aro, engagiert sich sehr. Sie wird weiterhin von der Koordinatorin Süd, Anatolie, ‚on the job‘ gefördert. Aro gelang es, die Bevölkerung des



GKEITS- BERICHT

nahen Dorfes dafür zu gewinnen, das Land rund um den grössten Baobab Madagaskars – sein Umfang misst 37 Meter – wieder aufzuforsten. Gleichzeitig konnte sie viele Familien dazu bewegen, effiziente Kochgeräte zu kaufen. Unterstützt wurde sie von der Sponsorin dieses Projekts, der Stiftung STUDIOSUS. Ejeda hatte Mühe, das Budget und die Verkaufsziele einzuhalten. Auch die Direktorin dieses Zentrums, Ania, wird von Anatolie geschult und

Fruchtbare Kooperationen und Umweltschulung

ADES arbeitet immer stärker mit anderen madagassischen und internationalen Organisationen zusammen: mit Heimen, Schulen, NGOs, Unternehmen, Dörfern, Regionen, Bauerngruppen, Kirchen und Umweltprojekten. Die Sensibilisierung über den Zustand des Waldes steigt auch in Madagaskar spürbar an, was uns sehr freut: Noch bei unserem Start 2001 sprachen wir bei den Kochdemonstrationen nie über die Umwelt. Heute haben wir dazu ein eigenes Programm und schulen Frauen und Kinder in Umweltgrundlagen.

Produkte

Als Organisation für energieeffizientes Kochen ist es uns wichtig, dass wir stets neue technische Herausforderungen suchen und diese zur Marktreife bringen können. Insgesamt hat ADES 10 Hauptprodukte fertig entwickelt und im

Verkauf. Einzig den Elektro-Solarkocher mussten wir vorerst stoppen. Es zeigten sich technische Mängel: Die Batterien waren zu schnell defekt und der verkleinerte Innenraum befriedigte die Nutzerinnen nicht. Lukas Zimmermann erkannte, dass die Laderegler nicht optimal zu den Batterien passten. Nun wurden 10 Prototypen umgebaut und mit neuen Laderegler versehen. Diese sind nun beim Personal für mindestens ein halbes Jahr im gründlichen Test. Danach fällt die Entscheidung, ob wir sie wieder auf den Markt bringen wollen. Künftig werden wir ein neues Produkt eingehender testen, bevor es verkauft wird. Sicher liefert uns dieses Pilotprojekt weitere wichtige Erkenntnisse.

Bio-Boules: In einem langen Prozess hatte Stefan Eichenberger einen Pyrolysekocher entwickelt. Dieser funktioniert im Vergasungsprinzip mit Pellets aus biologischen Wertstoffen (Abfällen). Die Entwicklung ist jetzt sistiert, da sich 10 Prototypen über

eine längere Zeit im intensiven Test befinden. Stefan, der Ende 2014 in die Schweiz zurückkehrte, suchte auch für die grossen Öfen zur Herstellung der Tonbrennkammern in Fianarantsoa eine waldschonende Lösung: Gemeinsam mit einer ansässigen Firma machte er Tests mit grossen Brikett, gepresst aus Artemisia. Weitere Versuche sind für 2015 geplant. So könnte künftig das Holz auch hier ersetzt werden.

Schulprogramm

Haja, die Schulverantwortliche, musste im Berichtsjahr wegen eines Mutterschaftsurlaubs ihrer Assistentin die anfallenden Arbeiten alleine bewältigen. Umso schöner, dass es dennoch gelang, zusammen mit den Zentren 5'593 Schulkinder und 772 Lehrpersonen für die Umwelt und das effiziente Kochen zu sensibilisieren und auszubilden.

Informatik

Matthias Spicher hat alle Zentren mit Internet und Sales Force fit gemacht. Nach längerem Suchen fand auch er einen Nachfolger und bildet ihn jetzt aus: Er will Mitte 2015 mit seiner Partnerin in die Schweiz kommen. Tsara, sein Nachfolger, ist einer der wenigen einheimischen IT-Spezialisten, die gut ausgebildet und begnadet sind, im Land bleiben wollen. Wir sind dankbar, dass wir mit ADES-Mitglied Herbert Blaser im Hintergrund nach wie vor auf einen weiteren Sales Force-Spezialisten zählen können.

ADES SCHWEIZ

Freiwilligenarbeit

60 Freiwillige haben uns auch 2014 durch unermüden Einsatz unterstützt. Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern und den ADES-Angestellten leisteten sie 2014 ganze 3'945 Stunden an Zeitspenden. Wir sind glücklich über die flinken Hände und



betreut. Einen guten Start zeigte die Aufforstung, die zusammen mit der Bevölkerung, dem Jugendclub für Umwelt und dem Spital Salfa, erfolgt: Die ersten 2'000 Bäume stehen. Doch es braucht noch viel, bis alle vom Spital zur Verfügung gestellten acht Hektaren aufgeforstet sind. Ehrenamtlich arbeitete Lukas Zimmermann von der Firma Solar-Werkstatt in Ejeda: Er brachte die ganze Solartechnologie auf Vordermann. Auch ein Nutzungskonzept fürs Elektrische hat die Firma erarbeitet und umgesetzt. Die Finanzen für die Aufforstung erhielten wir von Solarspar. In Tuléar hat nun Fidy, der ehemalige CO₂-Verantwortliche, die Geschicke der Zentrumsleitung übernommen. So ist die Betreuung des Nachfolgers im CO₂-Bereich, Faralahy, der gut gestartet ist, gewährleistet. Zum Tag der ‚earth hour‘ fand hier eine weitere Grossaktion statt: Einmal mehr vergünstigte der WWF 1'600 ADES-Kocher.



die mitdenkenden Köpfe, die überall und zu jeder Zeit dabei sind, wo es wichtig ist. Erwähnen möchte ich hier besonders den Einsatz von Liz Stallkamp und Silvia Egli, die gerade in schwierigen Zeiten viel Sekretariatsarbeit leisteten, um die Geschäftsleitung zu entlasten.

Diverse Aktivitäten

- Im Februar nahmen Sponsoren und Freiwillige in der Umweltarena in Spreitenbach Abschied von Otto und Lisa Frei, dem langjährigen Koordinatorenehepaar in Madagaskar: Nach Führungen durch die Ausstellung tauschten alle – wie immer gebrannt – den Ausführungen von Otto über ADES Madagaskar. Ein feines Nachtessen rundete den Abend ab.
- Nachdem wir bereits 2013 die Büros in Mettmenstetten bezogen hatten, waren wir glücklich, im Sommer im selben Geschäftshaus auch noch einen Lagerraum kaufen zu können: Hier sind jetzt alle die Kochermodelle für die Standardarbeit oder zum Ausleihen und ebenso die vielen Taschen an einem einzigen Ort versammelt und jederzeit greifbar. Nochmals hatten viele Freiwillige beim Aufbau der trickreichen Metallgestelle angepackt. Auch dafür vielen Dank!
- Zum Dank fuhren wir unsere Freiwilligen mit Ross und Wagen durchs schöne Knonauseramt. Im Naturschutzgebiet Bisliken Süd setzten wir unter fachkundiger Anleitung von Landschaftsschützer Peter Hediger Bäume und Sträucher. – Wir wollen doch unseren Madagassen nicht nachstehen! Viel lernten wir über die Wirkung von sinnvoll angelegten

Busch- und Obstgärten auf die übrige Flora und die Fauna.

Noch auf dem Feld durften wir Birnenschaumwein und Apérohäppchen kosten. Später, im Obstgarten von Peter Hediger, weihte er uns ein in sein Wissen über alte Obstbaumsorten sowie deren Pflege und Besonderheiten. Schliesslich verwöhnten uns Hedigers mit einem Grill- und Salatbuffet und



jeder durfte ein Säcklein mit Hof-Erzeugnissen nach Hause nehmen. Ein toller Tag der Gemeinschaft!

- Zwölf Kinder der 2. bis 5. Klasse vom Lernatelier Greifensee forschten während eines Jahres eingehend zu Umweltthemen und zu den Bedrohungen unserer Natur. Mit einem Verkaufstand an zwei Markttagen sammelten sie mit selber hergestellten Artikeln und Madataschen Geld für ADES. – Die ADES Geschäftsleiterin selbst machte zusammen mit einem Sponsor und dem Lehrer einer 5. Klasse in Davos einen Madagaskartag. – Euch Kindern allen einen herzlichen Dank!
- Bei folgenden Organisationen durften wir mit Vorträgen über ADES zu Gast sein: Freunde Masoalas Zürich, Loge Odd Fellows Zürich, Soroptimist Vevey, Rotary Club Zug-Zugersee,

Rotary Club in Volketswil, Altersforum Bassersdorf. Dazu an der Universität in Turin durch Professor Giancarlo Bounous: Er unterstützt uns in Madagaskar bei der Verteilung von OLI in einem Projekt. – Wegen Ressourcenknappheit mussten wir sowohl Referate als auch Standardarbeit auf einem Minimum halten. Das sieht für 2015 nun viel besser aus!

- ADES präsentierte sich wieder an einem Stand an Afro Pfingsten, den Madagaskartagen im Zoo Zürich, dem Älplerfest im Parc Jura Vaudois und am Chramschofffest in Zollikerberg.
- Weiterbildung: Unsere grosszügige, langjährige Unterstützerin, die Stiftung Drittes Millenium, lud uns wiederum zu einer interessanten und lehrreichen Tagung ein. Ebenso durfte die ADES-Geschäftsleitung ihr Wissen an der European Environment Foundation in Freiburg (D) auf den neusten Stand in aktueller Umweltforschung bringen.
- Bis Ende Jahr wurden das Mitarbeiterreglement und für alle 160 Mitarbeitenden aktuelle Stellenbeschreibungen erstellt. Diese werden 2015 für alle Angestellten in der täglichen Arbeit eingeführt und umgesetzt.

Zertifizierungs-Abc

Hans Peter Frei ist unser Spezialist für die CO₂-Zertifizierung. Er erklärt kurz folgende Begriffe:

Zertifizierung: Das ADES Projekt in Madagaskar ist ein zertifiziertes Gold Standard Voluntary Offset Projekt. Das CO₂-Projekt ist auf 3 mal 7 Jahre ausgelegt (Start 2008).

Die Validierung erfolgt vor dem Projektstart und wird alle 7 Jahre wiederholt. Wichtig sind die Projektgrundlagen, die bei jeder Validierung zu überprüfen sind. Für ADES gehört die sogenannte Baseline dazu: Es ist das herkömmliche Kochen auf drei Steinen oder die Verwendung eines Holzkohleofens aus Eisen. Zur Validierung werden Kochtests durchgeführt: In mindestens 120 zufällig bestimmten Haushalten wird je drei Tage lang mit alten und neuen Gerä-

ten gekocht. Dann rechnet man die Einsparungen anhand von Formeln in Tonnen CO₂ um. Auch Stakeholder-Befragungen werden verlangt.

Bei Verifizierungen geht es um die Anzahl Kochgeräte, die verkauft und im Einsatz sind. Auch wird geprüft, ob die weiteren Gold Standard Forderungen eingehalten werden. ADES hat bisher jährlich eine Verifizierung durchgeführt.

Validierung und Verifizierung erfolgen durch international anerkannte CO₂-Organisationen, aber nicht von derselben (= Unabhängigkeit).

Übrigens: Der TÜV Nord-Auditor bezeichnete das ADES-Projekt als das beste Kocherprojekt, das er je in Afrika gesehen hat.

Herzliche Gratulation an das ganze Team Madagaskar und an Hans Peter als Verantwortlicher für das CO₂-Monitoring bei ADES!

Liebe ADES-Freunde, Freiwillige, Gönnerinnen und Spender, Sie alle haben mitgetragen und es uns ermöglicht, auch im Berichtsjahr wertvolle Grundsteine für die Zukunft zu legen. Unser herzlichstes Dankeschön möge Sie in die warmen Frühlings- und Frühlingsmorgentage begleiten.

Herzlich, Ihre Regula Ochsner

Spendenkonto Schweiz

IBAN CH94 8070 2000 0053 8973 4
Raiffeisenbank,
CH-8917 Oberlunkhofen
PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,
CH-8932 Mettmenstetten

Spendenkonto Deutschland

IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70
Kontonummer 067 661 706



BETRIEB

KONTAKT

VORSTAND

Präsident

Ulrich Borsari

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg
+41 44 391 56 45
uelibo@bluewin.ch

Vize-Präsidentin

Adrienne Borsari-Sennhauser

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg
+41 44 391 56 45
adrienne.borsari@bluewin.ch

Jörg Baumann

Postweg 6, CH-5512 Wohlenschwil
+41 56 491 02 40
jorg.baumann@bluewin.ch

Walter Scherrer

Im langen Loh 195, CH-4054 Basel
+41 61 302 75 70
walter-scherrer@bluewin.ch

Vroni Kern

Breitenacher 52, CH-8906 Bonstetten
+ 41 44 700 14 16
v.kern@sunrise.ch

Heinz Eberle-Fröhlich

Sägegasse 20, CH-8702 Zollikon
+41 44 391 67 41
eberle@froehlich.ch

Paul Rota

Rütiwisstrasse 3, 8820 Wädenswil
+41 44 781 42 33
p.rota@rota-plattenbelaege.ch

GESCHÄFTSSTELLE

ADES Schweiz:

Im Grindel 6, CH-8932 Mettmenstetten
+41 44 466 60 50
www.adesolaire.org

Regula Ochsner

Geschäftsleiterin
regulaochsner@adesolaire.org

Jacqueline Hefti

Fundraising & Kommunikation
jacqueline.hefti@adesolaire.org

Monika Reisinger & Evelyn Rieseberg

Sekretariat
monika.reisinger@adesolaire.org
evelyn.rieseberg@adesolaire.org

ADES Madagaskar:

Isabelle Marthaler-Marty
nationale Koordinatorin
00261 32 707 29 58

Edgar Flury
Assistent
00261 32 05 29 764



BETRIEBSRECHNUNG 2014

	2014	2013
ERTRAG	CHF	CHF
Ertrag in Madagaskar		
Verkauf Solarkocher	40'455	46'906
Verkauf Energiesparöfen	147'625	93'811
Verkauf Solarmaterial	5'229	16'527
Andere Einnahmen	88'243	256'721
Erlösminderungen:		
Gratisabgaben, Aktionen etc.	-35'904	-28'913
Total Ertrag Madagaskar	245'648	385'052
Ertrag in der Schweiz		
Freie Spenden	487'370	547'812
Zweckgebundene Spenden	134'356	295'155
CO ₂ -Beiträge	1'200'000	1'125'611
Mitgliederbeiträge/Gönnerbeiträge	2'500	3'900
Warenverkauf zugunsten		
Betrieb Madagaskar	5'570	6'413
Total Ertrag Schweiz	1'829'796	1'978'891
Total Betriebsertrag	2'075'444	2'363'943
AUFWAND		
Projektaufwand	81'648	140'065
Materialaufwand	488'488	428'135
Personalaufwand	720'840	620'199
Andere betriebliche Aufwendungen:		
Räume, Transport, Vers., Energie	190'264	150'001
Büro, Verwaltung, Informatik	201'429	228'518
Fundraisingaufwand	78'344	67'878
Übriger Betriebsaufwand: Mat. für		
Kochdemos, CO ₂ -Zertifizierung	47'014	32'491
Abschreibungen	260'720	480'538
Total Aufwand	2'068'747	2'147'825
BETRIEBSERGEBNIS	6'697	216'118
Finanzergebnis (Zinsen, Bankspesen, Währungsanpassungen aus Konsol.)	62'596	-30'332
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN	-55'899	246'450
Fondsergebnis	-	-
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN	-55'899	246'450

LEISTUNGSBERICHT

Association pour le Développement de l'Énergie Solaire (ADES) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mettmenstetten (Schweiz). ADES engagiert sich ausschliesslich in Madagaskar als Nichtregierungsorganisation (NGO) und ist vom madagassischen Staat anerkannt (accord de siège).

In Madagaskar unterhält ADES acht verschiedene Zentren, die über das ganze Land verteilt sind. Diese werden von der Direction Nationale in Madagaskar geleitet.

VEREINSORGANE

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Geschäftsstelle
- Nationale Koordinationsstelle in Madagaskar
- Kontrollstelle

VORSTAND

Der Vorstand wacht über die Einhaltung der Vereinsziele und des Vereinszwecks. Er wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt

LEIS

B S -

U N G

U N D

A N Z

BILANZ per 31.12.2014

	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	440'825	513'422
Wertschriften (Gen.-Anteile Raiffeisen)	200	200
Forderungen	25'447	18'588
Lagerbestände Madagaskar	172'630	279'362
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	-
Total Umlaufvermögen	639'102	811'572
Mobile Sachanlagen	29'400	33'460
Immobilien	401'344	356'040
Total Anlagevermögen	430'744	389'500
Total Aktiven	1'069'846	1'201'072
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6'662	937
Kurzfristige Bankschulden	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-
Kurzfristiges Fremdkapital	6'662	937
Hypotheken	200'000	237'500
Langfristiges Fremdkapital	200'000	237'500
Total Fremdkapital	206'662	238'437
Fonds zweckgebunden	-	-
Total Fondskapital	-	-
Erarbeitetes freies Kapital	619'083	416'185
Freie Reserven	300'000	300'000
Jahresergebnis (+ Gewinn, - Verlust)	-55'899	246'450
Total Organisationskapital	863'184	962'635
Total Passiven	1'069'846	1'201'072
Umrechnungskurs: 1'000 Ariary 2013 = CHF 0.42607; 2014 = CHF 0.37893		
Umrechnungskurs: 1 CHF 2013 = MGA 2'347 / 2014 = MGA 2'639		

Energiesparöfen

2001-2011: 6'218
 2012: 9'749
 2013: 15'135
 2014: 24'979

Total Einheiten

2001-2011: 13'654
 2012: 11'585 (ca. 175% zum Vorjahr)
 2013: 16'952 (ca. 146% zum Vorjahr)
 2014: 26'035 (ca. 153% zum Vorjahr)

Seit der Zusammenarbeit mit myclimate im Jahr 2008 konnte der CO₂-Ausstoss per Ende 2014 um rund 408'268 Tonnen reduziert werden. ADES konnte dank der Tätigkeiten in folgenden Punkten wichtige Beiträge leisten:

- **Umweltschutz:** Erhaltung der Lebensgrundlagen und der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen.
- **Umwelterziehung** in Schulen und Förderung des ökologischen Denkens.
- **Klimaschutz** dank Reduktion des CO₂-Ausstosses.
- **Armutsbekämpfung** dank Schaffung von Arbeitsplätzen (per Ende 2014 sind es insgesamt 156 Arbeitsplätze ADES intern und ca. 50 Arbeitsplätze bei Partnerfirmen) sowie der Verringerung der Haushaltsausgaben für Holz und Holzkohle.
- **Schulung, Aus-/Weiterbildung** der Mitarbeitenden in den Werkstätten, der Administration und ausgelagerten Betrieben: • Schreinerei, Metallwerkstatt, Logistik, Verkauf, Marketing/Kommunikation, Buchhaltung, Personalwesen. • Handhabung von Maschinen, Sicherheits-/Qualitätsstandards, Arbeitsabläufe, Lagerbewirtschaftung, Materialkontrolle. • Führungsaufgaben, Projektmanagement, Informatik. • Bereiche Umwelt, Recycling, Klima. • Kulturellen Austausch und Zusammenarbeit zwischen den ethnischen Gruppen fördern.
- **Unterstützung der Regierung** bei der Erreichung ihrer Umweltziele.
- **Verbesserung der Gesundheit** durch geringere toxische Rauchemissionen.

Die Revisionsstelle Gubler Treuhand AG in Winterthur hat im Auftrag des Vorstandes die Jahresrechnung geprüft und als einwandfrei bewertet. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die ausführliche Jahresrechnung 2014. Sie können diese auch direkt vom Internet herunterladen: www.adesolaire.org > Wer sind wir? > Downloads > Detaillierte Jahresrechnungen.

Jörg Baumann, Ressort Finanzen


vier Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.
Präsident: Ulrich Borsari, Zollikerberg (Jahr der Wahl in den Vorstand: 01);
Vizepräsidentin: Adrienne Borsari-Sennhauser, Zollikerberg (01);
Mitglieder: Jörg Baumann, Wohlen-schwil (09), Walter Scherrer, Basel (09), Vroni Kern, Bonstetten (13), Heinz Eberle-Fröhlich, Zollikon (13), Paul Rota, Wädenswil (14).

GESCHÄFTSSTELLE
 Regula Ochsner, Mettmenstetten

REVISIONSSTELLE
 Gubser Treuhand AG, 8401 Winterthur

ZWECK
 Der Verein verfolgt das Ziel, den Einsatz von Solarkochern, energieeffizienten

Kochmethoden und anderen Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung und/oder erneuerbarer Energien in Madagaskar zu fördern. Er bezweckt damit den Erhalt der Lebensräume, vermindertes Abholzen wertvoller Wälder, Bekämpfung der Armut und bessere Gesundheit durch geringere toxische Rauchemissionen. Dies macht der Verein in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die sich für dasselbe Ziel einsetzen. - Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

ERBRACHTLE LEISTUNGEN
Solar- und Parabolkocher
 2001-2011: 7'436
 2012: 1'836
 2013: 1'817
 2014: 1'056

S T U N G S -

B E R I C H T

DANK E

DANK AN SPENDER/INNEN UND ORGANISATIONEN

Wir danken allen Spenderinnen, Spendern und Organisationen herzlich für die motivierende ideelle und finanzielle Unterstützung. Jeder Franken ist für die Einheimischen in Madagaskar ‚Gold‘ wert und ermöglicht uns, ADES stetig weiterzuentwickeln und den Waldschutz im Land voranzutreiben. Besonders grosszügig unterstützt haben uns 2014 die auf dieser Seite genannten Organisationen sowie die...

- Katholischen Kirchgemeinden Affoltern a.A., Uster und Winterthur
- Reformierten Kirchgemeinden Bülach, Dürnten, Küsnacht, Zollikon, Zug
- Gemeinden & Städte Baar, Beringen, Berikon, Küsnacht, Aarau
- Personen: Pius & Barbara Baschera, Erich & Erika Eichenberger, Doris Fuchs, Jürg & Helena Hausmann-Maurer, Markus Kern, Michel Mathis, Daniel Stoll, José & Ruth Schildknecht, Käthy & Hans Peter Sigrist-Frey, Cornelia Kuster Kaufmann, Adrian Kaufmann-Kuster, Dr. Josef Trappel, Hans-Mathias Käppeli & Astrid Gebert Käppeli

STIFTUNGEN

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat
Stiftung Hilti Foundation
Stiftung Karl Huber
Stiftung Saat
Stiftung Palatin
Chramschof Zollikerberg



Dorave Stiftung

solarspar
Die Klimaschützer

Studiosus
FOUNDATION e.V.

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur



ULMUS
Die nachhaltige Stiftung



Mit Nikon-Feldstechern die herrliche Natur ergründen

Die von Nikon AG gespendeten Feldstecher durfte ADES-Geschäftsleiterin Regula Ochsner am 23. September in ihrem Koffer nach Madagaskar bringen. Bereits zwei Wochen später waren die Ferngläser im Einsatz: Die



ADES-Verantwortliche für die Schulen in Madagaskar, Haja Nirina Ranaivo startete die erste Exkursion und wird mit den

Feldstechern in Zukunft vielen Kindern und Jugendlichen die Natur im wahren Sinn des Wortes näher bringen!

UNTERNEHMEN

Treuhand Gubler AG
Spektra Netcom AG



DRUCKEREI | DODERMATT AG



Solar-Werkstatt.ch
Ingenieure & Installateure

Einstieg in die Berufswelt

PWR
ESTECH



Schweizer



wonderlands
SUSTAINABLE & SEXY

SERVICE-CLUBS

